

Vorab gab die Vorsitzende Gelegenheit zur Aussprache. Abg. Eichner und Abg. Kunert schlossen sich dem Vorschlag der Verwaltung an. Abg. Deussen-Dopstadt fragte die Verwaltung, ob der Rhein-Sieg-Kreis sich nicht in irgendeiner Weise an Preisverleihungen auf kommunaler Ebene oder bei den Wohlfahrtsverbänden einbringen könne. Daraufhin gab Ltd. KVD Allroggen zu bedenken, dass trotzdem Personalaufwand anfallen würde. Abg. Lamberty sprach sich gegen die Aufhebung der Richtlinien aus, da dadurch ein Zeichen in die falsche Richtung gesetzt werde. Dem schloss sich auch SkE Haack an.

Sodann erfolgte die Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag.